

Instandhaltungs- vorschrift

für Lader T 174-1

T 174-2

T 174-2 / mit Elektroantrieb

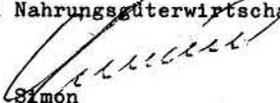
Einlauf

Wartung und Pflege

Überprüfung/Revision

Konservierung und Abstellung

Die Vorschrift für die vorbeugende Instandhaltung - Lader T 174 - wird vom Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft auf der Grundlage des § 2 Abs. 4 der Verordnung vom 21.6.1979 über die Wartung, Pflege und Konservierung sowie Abstellung der Technik in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft (GBl. I Nr. 20) bestätigt.



Simon

Stellv.d. Ministers für
Mechanisierung

Berlin, den 8.10.1985

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Einleitung	2
1. Einlaufvorschrift	4
1.1. Einlaufvorbereitung	4
1.2. Einlaufmaßnahmen der Pflege, Wartung und laufenden Überprüfung	4
2. Vorschrift für Pflege-, Wartungs- und laufende Überprüfungsmaßnahmen	6
2.1. Tägliche Pflege	6
2.2. Pflegegruppe 1	9
2.3. Pflegegruppe 2	12
2.4. Pflegegruppe 3	13
2.5. Pflegegruppe 4	15
2.6. Pflegegruppe 5	16
2.7. Schmiertabelle	26
3. Überprüfungsvorschrift	31
3.1. Laufende Überprüfung	31
3.2. Vorschrift für Hauptüberprüfungen (planmäßige Überprüfung) und Revision	31
3.3. Zusätzliche Überprüfungsmaßnahmen bei T 174 mit Elektroantrieb	49
4. Vorschrift zur Konservierung und Abstellung	52
4.1. Kurzfristige Abstellung	52
4.2. Langfristige Abstellung	52
4.3. Maßnahmen der Einsatzvorbereitung nach der Abstellung	54
5. Auszug aus der Standardprüfgeräteliste	56
Anlage 1: Überprüfungskennwerte T 174-1/T 174-2	Einlage
Anlage 2: Schmierplan Oberwagen T 174-1/T 174-2	Einlage
Anlage 3: Schmierplan Unterwagen T 174-1	Einlage
Anlage 4: Schmierplan Unterwagen T 174-2	Einlage
Anlage 5: Schmierplan Ausleger T 174-1/T 174-2	Einlage
Anlage 6: Schmierplan Löffelanbau T 174-1/T 174-2	Einlage
Anlage 7: Richtwerte zur Planung des Materialbedarfs	58
Anlage 8: Richtwerte zur Planung des Arbeitszeitbedarfs	60
Anlage 9: Richtwerte zur Planung des Arbeitskraftbedarfs	61
Anlage 10: Verwendete Formelzeichen und Abkürzungen	62

Einleitung

Die Instandhaltungsvorschrift für die Lader T 174-1/T 174-2 stellt eine wichtige Grundlage für die Durchführung vorbeugender Instandhaltungsmaßnahmen dar. Die Kenntnis der Bedienanweisung des Laders ist eine Voraussetzung für die Anwendung dieser Vorschrift. Für die Anwendung der Vorschrift sind die Befähigung und die Qualifizierung von Arbeitskräften zur Bedienung, Wartung, Pflege, laufenden Überprüfung, Revision sowie Konservierung und Abstellung erforderlich.

Neben der Bedeutung der Maschinenkonstruktion, der Qualifikation der Hebezeugführer und damit der Bedienung des Laders sowie der jeweiligen Einsatzbedingungen werden mit der termin- und sachgemäßen Durchführung aller vorgeschriebenen Maßnahmen die Voraussetzungen für die Einhaltung eines günstigen Betriebszustandes der Lader, für das Erreichen einer hohen Grenznutzungsdauer aller Teile und Baugruppen sowie für einen weitgehend störungsfreien Betrieb der Lader geschaffen.

Bei der Bedienung, Wartung, Pflege, laufenden Überprüfung, Revision sowie Konservierung und Abstellung sind hinsichtlich des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes (GAB) u. a. folgende Bestimmungen und Anordnungen zu beachten und einzuhalten:

- ASVO Arbeitsschutzverordnung
- 3. DB zur ASVO Schutzgüte der Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren
- TGL 30 104 Arbeitsschutz- und brandschutzgerechtes Verhalten; allgemeine Festlegungen
- ASAO 107/1 Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
- ABAO 302 Benzinwäschereien
- ABAO 303 Verwendung gesundheitsschädigender, flüchtiger, nicht brennbarer Lösungsmittel zu Reinigungszwecken
- ASAO 361/3 Straßenfahrzeuge und deren Instandhaltung
- TGL 30 335 Bl. 1-3, Anlagen und Einrichtungen zum Lagern, Umfüllen und Mischen brennbarer Flüssigkeiten
- TGL 30 352 Gesundheits- und Arbeitsschutz; Bewegliche Arbeitsbühnen, Begriffe, arbeitsschutzgerechtes Verhalten
- TGL 30 270 Bl. 1-3 Schweißen; Schneiden und ähnliche Verfahren
- Anordnung über die Zulassung von Betrieben zur Ausführung abnahmepflichtiger Schweißarbeiten vom 7.2.1974; GBl. Teil II, Anordnung Nr. 3
- Anordnung zum Erfassen, Sammeln, Abliefern, Aufarbeiten und Verwerten von Altölen - Altölanordnung GBl. Teil I, Nr. 28 vom 8.10.1980
- Anordnung über die allgemeinen Lieferbedingungen für Altöl GBl. Teil I, Nr. 28 vom 8.10.1980
- Anordnung über die Durchsetzung einer effektiven Schmierungs-technik in der Volkswirtschaft - Anordnung Schmierungs-technik GBl. Teil I, Nr. 4 vom 30.1.1981

- Verordnung über die Wartung, Pflege und Konservierung sowie Abstellung der Technik in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft
GBl. Teil I, Nr. 20 vom 19.7.1979
- Straßenverkehrsordnung (STVO)
- Straßenverkehrszulassungsordnung (STVZO)
- Erste Durchführungsbestimmung zur 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz - Schutz vor Lärm vom 14.5.1970
- Zweite Durchführungsbestimmung zur 5. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz - Begrenzung und Überwachung sowie Verminderung der Emissionen von Verbrennungsmotoren
GBl. Teil I, Nr. 3 vom 12.2.1985
- Anordnung über die allgemeinen Leistungsbedingungen für Instandhaltungsleistungen an Kraftfahrzeugen vom 5.12.1978
- Höchstpreis für Wasch-, Pflege- und Prüfdienstleistungen an Ladern
PKBl. 24/310
- Garantiedurchsichten Lader PKBl. 41/72
- Regelleistungspreise für Hauptüberprüfungen an Ladern
PKBl. 213
- Programm für die Qualifizierung von Werkträgern
Hrsg.: Ministerrat der DDR; Staatssekretariat für Berufsausbildung und staatliches Amt für Technische Überwachung
- TGL 30 350 Bl. 1-16 Gesundheits- und Arbeitsschutz - Hebezeuge
- TGL 30 351 Bl. 02 Lastaufnahmemittel

Werden aus den in der Instandhaltungsvorschrift getroffenen Festlegungen betriebspezifische Technologien für die Durchführung von Einlauf-, Pflege-, Überprüfungs-, Revisions-, Abstell- und Konservierungsmaßnahmen abgeleitet, ist dafür ein Nachweis des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes (GAB-Nachweis) zu erbringen und durch den zuständigen Leiter bestätigen zu lassen.

1. EINLAUFVORSCHRIFT

Die Einlaufvorschrift entspricht den Vorschriften im Service-Scheckheft des Herstellers bzw. des Instandsetzungsbetriebes. Die Festlegungen des jeweils gültigen Preiskarteiblattes (Garantiedurchsichten - Lader) sind zu berücksichtigen. Bedingungen des Einlaufs, die vorrangig die Bedienung der Lader betreffen, sind in den Bedienanweisungen enthalten und nicht Gegenstand dieser Einlaufvorschrift.

1.1. Einlaufvorbereitung

Vor Inbetriebnahme bzw. Einlauf fabrikneuer und grundüberholter Lader sind die Maßnahmen der täglichen Pflege durchzuführen (siehe Vorschrift für Pflege-, Wartungs- und laufende Überprüfungsmaßnahmen - Abschnitt 2.1). Zusätzlich sind bei Umgebungstemperaturen unter 0° C vor Inbetriebnahme der Lader folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Ölbehälterheizung einschalten (erforderliche Hydrauliköltemperatur vor Inbetriebnahme der Hydraulikpumpe: + 12° C)
2. Start-Überlastfüllung betätigen (Knopf an Einspritzpumpe)

1.2. Einlaufmaßnahmen der Pflege, Wartung und laufenden Überprüfung

Während der Einlaufzeit fabrikneuer und grundüberholter Lader bzw. deren Baugruppen sind neben den laufenden Maßnahmen der Pflegegruppen zusätzliche Einlaufmaßnahmen durchzuführen. Im folgenden werden diese zusätzlich erforderlichen Maßnahmen erfaßt. Sie werden im Rahmen der Garantiedurchsichten von der Vertragswerkstatt durchgeführt. Die Termine für die Einlaufmaßnahmen der Pflege, Wartung und laufenden Überprüfung sind exakt einzuhalten, nur dann bestehen Garantieansprüche.

Baugruppe	Termin in		Lfd. Nr.	Durchzuführende Maßnahme	Richtzeit in AK min	Anzahl der AK
	Bh	DK				
1	2	3	4	5	6	7
Motor	150	550	1	Zylinderkopfschrauben nachziehen	10:00	1
			2	Ventilspiel kontrollieren	10:00	2
			3	Düsenhalter und Einspritzdüsen säubern, Düsen prüfen	18:00	1
Hydraulik-anlage	150 1500	550 5500	1	Hub- und Senkgeschwindigkeit des Auslegers prüfen	10:00	2
			2	Anlagendruck durch Endstellung des Auslegeroberarmes prüfen (16,5 MPa)	5:00	2

1	2	3	4	5	6	7
Lenkung	150	550	1	Notlenkeigenschaft der hydraulischen Lenkung prüfen	10:00	1
Hinterachse	150 1500	550 5500	1	Schaltvorgang prüfen, Spiel zwischen Schiebeklaue 0,3 mm	4:00	2
Drehwerk	150	550	1	Bremsweg prüfen	2:00	2
			2	Einstellung der Doppelabwendekupplung und Drehwerksbremse prüfen	4:00	2
Kupplung	150 1500	550 5500	1	Sperrstifte der Fliehkörperkupplung nachziehen	2:00	1
Sonstige Baugruppen	1500	5500	1	Beim Abschleppen prüfen, ob Lader in Spur des Zugfahrzeuges bleibt	10:00	1

2. VORSCHRIFT FÜR PFLEGE-, WARTUNGS- UND LAUFENDE ÜBERPRÜFUNGSMAßNAHMEN

Die Fußnoten bedeuten:

- 1) - nur Lader T 174 - 1
- 2) - nur Lader T 174 - 2

Hinweis: Unabhängig von der durchzuführenden Pflegegruppe sind bei Umgebungstemperaturen unter 0° C folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Ölbehälterheizung einschalten (erforderliche Hydrauliköltemperatur vor Inbetriebnahme der Hydraulikpumpe: + 12° C)
2. Startüberlastfüllung betätigen (Knopf an Einspritzpumpe)

2.1. Tägliche Pflege

Termin: aller 10 Bh bzw. vor jeder Schicht

Durchführender: Hebezeugführer

Lfd. Nr.	Durchzuführende Maßnahme	Richtzeit in AK min	Anz. der AK	Arbeitsmittel	Einstellwert/Materialeinsatz
1	2	3	4	5	6
1	Ölstandskontrolle Motorölwanne	1:00	1	-	bis zur Kerbe des Ölmeßstabes
2	Ölstandskontrolle Einspritzpumpe	2:00	1	MS, SW 10	an Ölstandskontrollschraube
3	Ölstandskontrolle Regler (bis Baujahr 1973)	2:00	1	MS, SW 10	an Ölstandskontrollschraube
4	Ölstandskontrolle Luftfilter	2:00	1	-	bis zur Ölstandsmarkierung im Ölbehälter
5	Ölstandskontrolle Kolbenverdichter 2)	1:00	1	-	bis zur Kerbe des Ölmeßstabes
6	Ölstandskontrolle Ausgleichstöpfe der Pendelachse	3:00	1	Maßstab	Summenmaß beider Tauchkolben 160 ± 2 mm (weicht das Summenmaß um 10 mm nach unten ab, muß Öl nachgefüllt werden)
7	Kraftstoffvorrat prüfen	1:00	1	-	-
8	Stand der Bremsflüssigkeit im Behälter prüfen (Feststellbremse 1), Differentialbremse 1) Betriebsbremse 2))	1:00	1	-	Bremsflüssigkeit TGL 27 915/01

1	2	3	4	5	6
9	Hydraulik-,Kraftstoff-, Ölleitungs- und Brems- system auf Dichtheit prüfen	1:00	1	-	-
10	Wechsel-,Achs- und Zu- satzgetriebe auf Leck- öl prüfen	1:00	1	-	-
11	Reifeninnendruck- kontrolle	4:00	1	Reifeninnen- druckmeßgerät	<u>Innendruck vorn:</u> <u>und hinten:</u> 300 kPa (3,0 kp/cm ²)
12	Schraubverbindungen auf festen Sitz und Sicherung prüfen (ins- besondere Lenkung, Räder und Stützbock- verspannungen)	5:00	1	Ring- und Maul- schlüsselsatz. Radkreuz	-
13	Vorhandensein und Zu- stand der Schutzvor- richtungen prüfen (Tunnelschutz beim Antrieb der Radialkolbenpumpe, Trittleiter)	1:00	1	-	-
14	Verzahnung von Ritzel und Zahnkranz (Dreh- kranz) prüfen	5:00	1	-	-
15	Unterwagen, Oberwagen, Kran ausleger, Greifer- aufhängung und Rahmen auf Risse bzw. Deformie- rung prüfen	5:00	1	-	-
16	Scheinwerfer, Blink-, Brems-, Schluß- und Be- grenzungsleuchten sowie Rückstrahler, Scheiben und Spiegel reinigen	2:00	1	-	-
17	Kontrolle von Identität und Zubehör (Fahrzeugpapiere, technisches Betriebsbuch, Vorlegekeile, Feuerlöscher, Werkzeug, Er- satzlampen, Verbandskasten, Warnflagge, Abschleppstange)	2:00	1	-	-
18	Abschmieren laut Schmierplan (ein- schließlich Anbaugerät)	19:00 8:00 xx)	1	-	-

xx) zusätzlich bei Löffelbau

1	2	3	4	5	6
	<u>Nur im Winter</u>				
19	Frostschutzmittelpumpe mindestens zweimal be- tätigen 2)	1:00	1	-	-
20	Kondenswasser aus Druckluftbehälter ab- lassen x) 2)	3:00	1	MS, SW 22	-
21	Federspeicher ent- wässern 2)	3:00	1	MS, SW 13	-
22	<u>Nach Anlassen des Motors und während der Schicht beachten:</u>				
	- einwandfreier Lauf des Motors			-	-
	- Ölerwärmung			Ölthermometer auf Armaturentafel	grüner Skalenbereich
	- Öldruck			Öldruckmanometer auf Armaturentafel	Leerlauf: roter Skalenbereich Nennzahl: grüner Skalenbereich
	- Abgastrübung			-	-
	- Ladekontrolle			Ladekontrollleuchte auf Armaturentafel	rote Kontrollleuchte muß erlöschen
	- Zylinderkopftemperatur			Kontrollleuchte auf Armaturentafel	leuchtet auf, wenn Temperatur Normal- wert übersteigt
	- Ölstand im Hydraulik- ölbehälter			Kontrollleuchte auf Armaturentafel	leuchtet auf, wenn Minimalstand er- reicht
	- Verschmutzung Hydraulik- ölfilter 2)			Kontrollleuchte auf Armaturentafel	leuchtet auf, wenn Verschmutzung unzu- lässig groß ist
	- abnorme Geräusche (Motor, Getriebe, Vorderachse)			-	-
	- Funktion aller Kontroll- instrumente (Differential- sperre, Tachometer)			-	-
	- Funktion Bremsanlage, Bremsprobe (Betriebs- und Feststellbremse)			Bremsluftmanometer auf Armaturen- tafel 2)	Betriebsdruck muß sich in 5 min von 0 MPa auf 0,6MPa (6 kp/cm ²) einstellen
	- Leichtigkeit der Lenkung			-	-

x) im Sommer aller 275 lDK

1	2	3	4	5	6
	- Funktion Beleuchtungs- und Signalanlage sowie Scheibenwischer			-	-
	- Funktion Ausleger und Arbeitsgeräte			-	-
<u>Nach Abstellen des Motors</u>					
23	Auslaufzeit des Rotationsfilters	1:30	2	Stoppuhr	Auslaufzeit 30 s
<u>Nach Schichtende</u>					
24	Besondere Vorkommisse im techn. Betriebsbuch vermerken	2:00	1		
<u>Elektroantrieb</u>					
25	Elektrische Leiter auf Spannungslosigkeit prüfen	3:00	1		
26	Isolation und Erdung prüfen	3:00	1		
27	Notschaltung prüfen	1:00	1	Taster S 1	alle an Kraftstrom angeschlossenen Verbraucher sind ausgeschaltet
28	Drehsinn des Antriebsmotors prüfen	1:00	1		Rechtsdrehsinn
29	Festsitz aller Klemmstellen und Klemmschrauben prüfen	5:00	1	Maul- und Ringschlüsselsatz	

2.2. Pflegegruppe 1

Termin: nach 75 Bh oder 275 LDK
(70...80 Bh oder 255...290 LDK)

Durchführender: Hebezeugführer/Hebezeugwärter

Ifd. Nr.	Durchzuführende Maßnahme	Richt- Anz. zeit in der		Arbeitsmittel	Einstellwert/ Materialeinsatz
		AK min	AK		
1	2	3	4	5	6
1	Lader äußerlich reinigen	30:00 x) 45:00xx)	1	mechanisierte Waschanlage	Waschwasser
2	Kontrolle des technischen Betriebsbuches	2:00	1	-	-

x) normale Verschmutzung

xx) übernormale Verschmutzung

1	2	3	4	5	6
3	Sämtliche Maßnahmen der täglichen Pflege	33:00 1) 41:00 2) 13:00 ++)			
4	Druckabfall in Druckluftanlage prüfen 2) (nach Abstellen des Motors)	3:00	1	Manometer	Druckabfall in 10 min \leq 0,01 MPa (0,1 kp/cm ²)
5	Ölwechsel Luftfilter +)	8:00	1	mechanisierte Ölausgabe	Sommer: R 70/V 220/GL 220 Winter: H 46R/V 150/GL 100 1,25 l
6	Ölbehälter, Sieb und Luftspalt des Luftfilters reinigen +)	5:00	1	Pinself	Reinigungsmittel
7	Verbindungsstück und Schlauch vom Luftfilter zum Motor auf Dichtheit bzw. Beschädigung prüfen +)	4:00	1	-	-
8	Ölwechsel Kolbenverdichter 2)	4:00	1	MS, SW 17 Ölkanne	Sommer: MD 302 x) Winter: MD 122 0,2 l
9	Luftfilter des Kolbenverdichters reinigen 2)	5:00	1	Pinself	Reinigungsmittel
10	Rotationsfilter (Motor) reinigen	12:00	1	MS, SW 13/14, Pinself, Druckluftpistole	Reinigungsmittel, Druckluft
11	Siebscheibenfilter reinigen	12:00	1	MS, SW 13/14, Pinself, Druckluftpistole	Reinigungsmittel, Druckluft
12.1	Gehäuse des Kraftstoff-einfachfilters reinigen	5:00	1	MS, SW 13/14, Pinself	Dieseldkraftstoff
12.2	Kraftstoffstufenfilter reinigen	9:00	1	MS, SW 13/14, Pinself	Dieseldkraftstoff
13	Kraftstoffgrobfilter der Förderpumpe reinigen	4:00	1	Wasserpumpenzange	Dieseldkraftstoff
14	Verschluß und Einfüllfilter des Kraftstoffbehälters reinigen	5:00	1	Pinself	Dieseldkraftstoff
15	Kraftstoffanlage entlüften	5:00	1	MS, SW 10/13	-
16	Rücklaufilter des Hydraulikölbehälters reinigen 2)	6:00	1	Pinself, Druckluftpistole	Reinigungsmittel, Druckluft

+) bei starker Staubbelastung täglich

++) zusätzlich für E-Antrieb

x) Einsatz von MD 1544 (Sommer/Winter) möglich; Ölwechselintervall kann um 50 % bis max. 100 % verlängert werden

1	2	3	4	5	6
17	Kühlrippen des Zylinderkopfes, der Rippenzylinder und des Ölkühlers sowie des Kühlluftgebläses äußerlich reinigen	10:00	1	Pinsel, Bürste, Druckluftpistole	Reinigungsmittel, Druckluft
18	Lüftungsöffnungen der Batterie reinigen	2:00	1	-	-
19	Säurestand der Batterie prüfen	1:30	1	Säurestandsmesser	15 mm über Plattenoberkante; destilliertes oder wofatiertes Wasser
20	Kontrolle der Säuredichte	2:00	1	Aräometer	Dichte: geladen: 1,285 g/cm ³ nachladen: 1,23 g/cm ³
21	Prüfen der Zellenspannung	3:00	1	Zellenprüfer mit Belastungswiderstand	Spannung: 2,4 V
22	Kontrolle der Pole auf festen Sitz, Reinigung und Schutz gegen Oxydation	2:00	1	MS, SW 13	Pol- und Kontaktfett 10 g
23	Warnanlage für Zylinderkopftemperatur prüfen	2:00	2	Schraubendreher	-
24	Keilriemenspannung prüfen	4:00	1	-	Keilriemen soll sich mit 30...50 N (3...5 kp) um 10-15 mm durchdrücken lassen
25	Achsschenkelbolzen der Pendelachse reinigen	3:00	1	Pinsel	Reinigungsmittel
26	Scheibenwischer warten	2:00	1	Ölkarne	R 50
27	Abschmieren lt. Schmierplan (einschl. Anbaugerät)	64:00 ¹⁾ 78:00 ²⁾ 14:00 ^{x)}	1	Schmierpresse	SWB 433 bzw. SWA 532
28	Festsitz aller zugänglichen Schraubverbindungen kontrollieren (Achsträger, Gelenkwellen, Differential, Drehkranz, Schleppkupplung, Motor, Kolbenverdichter, Wechselgetriebe, Arretierungsbolzen der Fliehkörperkupplung, Drehwerk, Stützbock, Auslegeranschlußstück, Auslegeroberarm, Auslegerunterarm, Radialkolbenpumpe, Wegeventilkombination am Stützbock, Lenkung, Radmuttern, Fahrerhaus)	28:00	1	Maul- und Ringschlüsselsatz, Radkreuz	-

x) zusätzlich bei Löffelanbau

1	2	3	4	5	6
<u>Elektroantrieb</u>					
29	Abnutzung der Zapfenkranzlagerng (Gelenkwelle) kontrollieren	1:00	1	-	Sichtkontrolle
30	Schleifringübertrager reinigen	5:00	1	Pinsel	Achtung: Bei herausgezogenem Netzstecker; Halterung am Schleifringkörper darf nicht mechanisch belastet oder verformt werden
31	Festsitz aller zugänglichen Schraubverbindungen der Umbauteile prüfen	15:00	1	Maul- und Ringschlüsselsatz	-
32	Festsitz und Dichtigkeit des Drehdurchführungsrohres prüfen	2:00	1	-	Sichtkontrolle
33	Gelenkwelle abschmieren	2:00	1	Schmierpresse	SWB 433
34	Gelenke der Kabelführungsstütze abschmieren	1:00	1	Ölkanne	R 50

2.3. Pflegegruppe 2

Termin: nach 300 Eh oder 1100 LDK
(280...320 Eh oder 1030...1170 LDK)

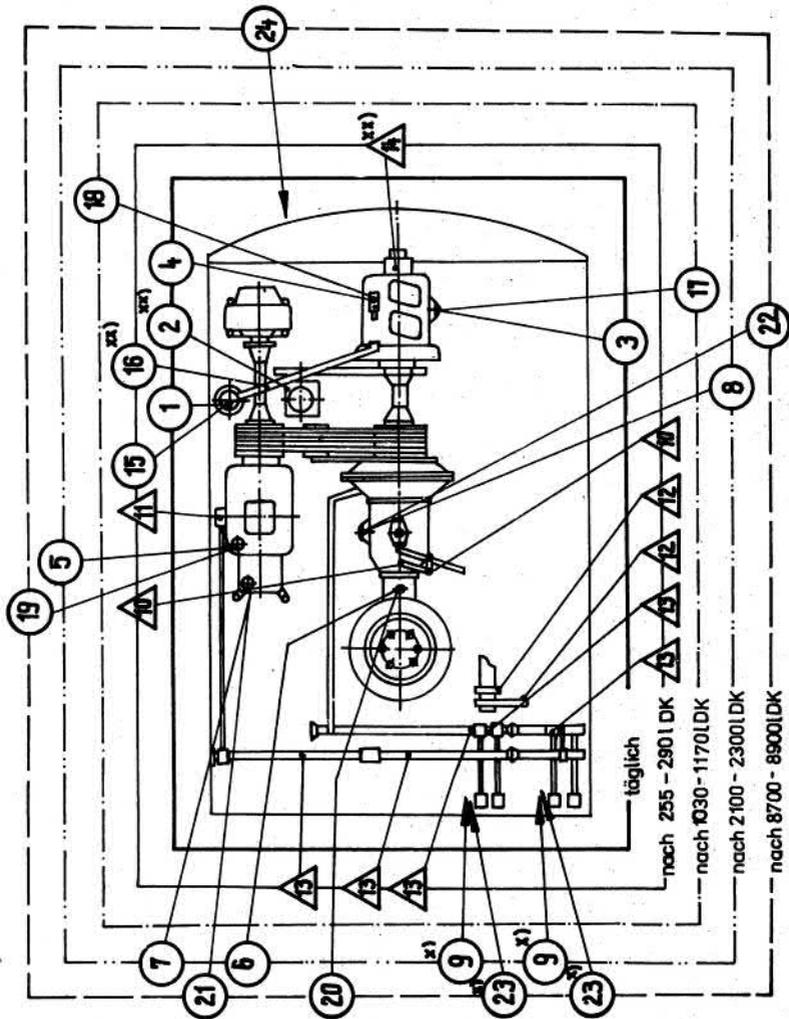
Durchführender: Hebezeugwärter

Lfd. Nr.	Durchzuführende Maßnahme	Richtzeit in AK min	Anz. der AK	Arbeitsmittel	Einstellwert/ Materialeinsatz
1	2	3	4	5	6
1	Sämtliche Maßnahmen der Pflegegruppe 1	198:30 ¹⁾ 224:30 ²⁾ 39:00 ⁺⁺⁾	-	-	-
2	Ölwechsel Motorölwanne	28:00	1	MS, SW 22 mechanisierte Ölausgabe	Sommer: MD 302 ⁺ Winter: MD 122 ⁺ 13,0 l
3	Ölwechsel Einspritzpumpe und Regler	6:00	1	MS, SW 10 mechanisierte Ölausgabe	Sommer: MD 302 ⁺ Winter: MD 122 ⁺ Lage 1: 1,0 l Lage 2: 0,7 l

+) Einsatz von MD 1544 (Sommer und Winter) möglich; Ölwechselintervall kann um 50 % bis max. 100 % verlängert werden

++) zusätzlich für E-Antrieb

Schmierplan Oberwagen T174-1/T174-2



x) nur T 174-1

xx) nur T 174-2

Erarbeiter:

Ingenieurbüro für Rationalisierung Magdeburg
3010 Magdeburg, Bakestraße 31

Endredaktion:

VEB Kreisbetrieb für Landtechnik Dippoldiswalde
Ingenieurbüro für vorbeugende Instandhaltung Dresden
8054 Dresden, Pillnitzer Landstraße 32

Herausgeber:

VEB Kreisbetrieb für Landtechnik Görlitz-Niesky
8907 Reichenbach OL
Leitbetrieb der EG 6.1 (18)
1. Auflage
Bezug über den örtlich zuständigen VEB KfL
Redaktionsschluß: 30. April 1985
Verkaufspreis: 10,- M

Druck: 1 III/14/8 Ag 132 M 3/86 8